

Besuchen Sie hier die [Webversion](#)



#notiSen aus Berlin (21/2019 / #53)

Wochenrückblick auf 9. bis 15. Dezember 2019

WELCHER geniale Event am 25. März 2020 steigt
WESHALB CDU/CSU Memmen der Wirtschaftspolitik sind
WAS für ein Zeugnis die fetten Katzen bekommen
WO ich Leviten las über Technologieoffenheit
WANN Zuchtmeisterin Famihi die Peitsche schwang

Wochenends **verspätetes Thanksgiving Dinner** in unseren Münchner vier Wänden. **Stuffed Turkey im trauten Kreise etlicher Freunde**, die ich teils schon **seit fast vier Jahrzehnte** kenne. Und die **Steven und mich seit über 30 Jahren** begleiten. **Wir sind alle nicht gealtert** - äußerlich kein bisschen und **innerlich erst recht nicht!**



Montag

Gut gestärkt zur **Dezember-Enquete-Sitzung in Berlin**. **Katrin Staffler** (CSU) leitet die Sitzung mit adventlicher Jovialität, verlässt uns dann allerdings, so dass **SPD-Ex-Generalin Yasmin Fahimi das Heft in die Hand nimmt**. Das bleibt nicht folgenlos. **Meine für die SPD unangenehmen Meinungsäußerungen** zum Enquete-Zwischenbericht **unterbricht sie scharf und rügt mich**: meine Vokabel "Veto" sei falsch. "Es heißt Sondervotum." **Meinen Dank für derartige Oberlehrinnenhaftigkeit** quittiert sie zuchtmeisterlich: ich hätte diesen Fehler schließlich schon zweimal begangen. **In Unternehmen gibt es 360-Grad-Messung und Feedback** zu Führungsqualität. **Im Bundestag hingegen walten rohere Kräfte**.

Also kein Veto, obwohl es nötig wäre. Aber auch unsere Sondervoten machen die liberale Meinung deutlich.

Zum Beispiel in der Frage, **wem Berufsausbildung dienen soll**. Nämlich gerade **nicht kurzfristig denkenden Unternehmen**, die sich Ausbildungen hochspezialisiert und wie das Deckelchen aufs Töpfchen wünschen. **Ausbildung soll Menschen nicht nur fit für den Job machen**, sondern **generell fit für den Arbeitsmarkt**. Schon mal was von **Employability** gehört?



Bundestag mit weihnachtlicher Bundestanne

Wir haben in Deutschland **326 verschiedene Ausbildungsberufe**. In der Schweiz sind es rund 200. Dort gibt es für die ersten beiden Jahre nur eine einzige kaufmännische Ausbildung; **erst im dritten Jahr beginnt die Spezialisierung**. Den Schweizern fällt der Wechsel in andere Arbeitsmarktfelder **deshalb viel leichter**.

Und noch ein Sattelberger-Sondervotum: Berufsausbildung muss sich auch an der Situation vor Ort orientieren. Unsere Regionen stehen vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen. **Ostwestfalen-Lippe als HighTech-Cluster** hat andere Schwerpunkte als eine süddeutsche Region, **die mit dem Klumpenrisiko der Automobil- und Zuliefererindustrie bange** in die Zukunft blickt. **Eine für alle gleiche Gießkanne hilft da wenig**.

Anschließend zur **Kuratoriumssitzung der Stiftung "Haus der kleinen Forscher"**. Die Hälfte der deutschen Kitas arbeitet mit Material dieses **tollen Projekts frühkindlicher MINT-Bildung**. Und **Tausende haben sich**

zertifizieren lassen. Wir beraten heute, wie sich die **Finanzierung auf nachhaltige und Rechnungshof-genehme Beine** stellen lässt.

Dienstag

In der Fraktionssitzung **reden wir erst mal über die SPD**. Ach ja. **Eine Partei auf dem Weg in die Mottenkiste**. Vermögensteuer. Bonpflicht für Bratwurst und Glühwein. Aufgabe der schwarzen Null. **Ob das Schicksal des Jeremy Corbyn** (das wir erst am Freitagmorgen kennen werden) **als Weckruf taugt für die depressiven Sozialdemokraten?** Parteivize **Kevin Kühnert** **jedenfalls hat sich erst als Drahtzieher** und kurz drauf als **Wendehals erster Güte** erwiesen. Er ruft nun auf zum **"reflektierten" Verbleib in der GroKo**. Schnell angekommen im Establishment, Kevin! **Ich verstehe bestens, warum die Glaubwürdigkeit der Politiker bei den Bürgern immer mehr leidet.**

Nun kommt **Olaf Scholz auch noch mit seiner Finanztransaktionssteuer**. Von allen guten Geistern verlassen. **Eine Strafsteuer für kleine Anleger**, die zudem Vorsorgeprodukte trifft. Denn natürlich haben auch große Pensionskassen & Co. **ihren gesunden Aktienanteil**. CDU/CSU, die doch angeblich die Aktienkultur hierzulande befördern wollen: die schweigen. **Lieber die Sozen nicht provozieren**, damit sie weiter koalieren. **Der Preis: die Aufgabe der Restpositionen wirtschaftlicher Vernunft**. Was für Memmen!



Sandra Bubendorfer (hier mit Blumen) ist nachgerückt in unsere bayerische FDP-Landesgruppe. Herzlich willkommen!

Und dann muss ich **eine kleine Gardinenpredigt halten**. Ich rede denen in den eigenen Reihen ins Gewissen, **die sich als bessere Automobilunternehmer aufspielen**. Nicht Politiker sollten entscheiden, ob Elektro, Wasserstoff oder Biofuel sich durchsetzt. **Das tun Wettbewerb, Kunden und Märkte**. Es wirkt besserwisserisch, wenn wir Freie Demokraten **ohne eigene unternehmerische Investitionen und Produktionshallen den**

Bau des Wasserstoff-Autos propagieren. Immer wieder sprechen mich alte Kollegen aus der Wirtschaft an. **Sie wundern sich, wie einige FDPler diese Technologiedebatte führen.** Ob wir nicht wüssten, **dass Unternehmen längst ihre technologische und marktliche Zukunft geplant hätten**, fragen sie mich. Mein Standpunkt: **Ja zur freien, technologieoffenen Forschung.** Und **Schluss mit jeglicher Subventionierung** wie etwa der E-Auto-Kaufprämie.

Ich weise auch auf **mit der Elektromobilität verbundene Arbeitsplatzverluste** hin und diesbezügliche **Hausausgaben der Politik** in Baden-Württemberg, Nordhessen, Bayern, im Saarland und in Niedersachsen. **Ex cathedra werde ich belehrt**, Katastrophen-Szenarien seien fehl am Platz. Dabei liegen **die Zahlen schwarz auf weiß auf dem Tisch** - selbst Fraunhofer und DGB bestätigen sie. **Zweite Klatsche diese Woche.** Diesmal intern.

Mittwoch

Früher Tee im Café Einstein mit Professor Jürgen Mlynek. Ehemals Helmholtz-Chef, heute Kopf der Falling Walls Foundation. Ihn und mich verbindet: **wir treten für das Unternehmerische in der Wissenschaft ein.** Lamentieren über mangelnden Transfer von der Forschung in die Wirtschaft? Geschenkt. **Wir wollen mehr Wagemut, Experimentierfreude, unternehmerischen Spirit unter Forschern und Wissenschaftsmanagern!**

Intellektuell beflügelt in den Ausschuss. Bin Berichterstatter für Hightech-Strategie 2025 und EFI-Gutachten 2019. **Ich bemängele den historischen Tiefststand bei den sogenannten wissensintensiven Gründungen hierzulande**, zu denen die Hightech-Gründungen gehören. Wir bräuchten drei- bis viermal mehr EXIST-Fördermittel für Gründungswillige. Mein Zeugnis für die unternehmerischen Ausgründungen der fetten Katzen: **Fraunhofer hat sich 2018 richtig angestrengt. Helmholtz war mittelmäßig, Max Planck und Leibniz grottenschlecht.** Und die Bundesregierung weigert sich beharrlich, hier zielsetzend einzugreifen. **Politik der faulen Hand. Wir würden das ändern.**

Und ich prangere **den Matthäus-Effekt an bei der Förderung von Informations- und Kommunikationstechnologien:** Wer hat, dem wird gegeben! **Deutschland füttert seine Goliaths, die Davids darben.** Dies gilt bei Künstlicher Intelligenz (86 Prozent Goliaths) genau so wie für die Raumfahrtbranche (94 Prozent Goliaths). **Habe das in mühsamer Recherche zusammengetragen.** Woran liegt's? **Die Bundesregierung unterschätzt die Innovationskraft der Gründer** und die Apparatschikhaftigkeit der großen Tanker. **Umdenken können die grauen Herren nicht.** Ich sage "Herren", weil außer Anja Karliczek kaum BMBF-Frauen im Ausschuss auftauchen.

Und dann muss **Berichterstatter Sattelberger noch einen Grünen-Antrag als eigennützige Parteipolitik entlarven.** Denn "Partizipation der Zivilgesellschaft in der Wissenschaft" **soll in erster Linie organisierte Aktivisten in die Gremien befördern.** Und wohl die politischen Kräfteverhältnisse zugunsten der Grünen verschieben. **Ha! Bin by the way sehr für mehr Partizipation der Zivilgesellschaft.** Aber wir müssen die Nicht-Organisierten mit ins Boot holen. Also **nicht nur Push-Aufrufe zu Kommissionsbesetzungen durch linksgrünes Establishment**, liebe Grüne, sondern auf den **Social-Media-Pull der Zivilisten setzen.** Aber das steht leider in Eurem Antrag nicht drin.



Mit Teufelskerl Andrej Safundzic

Am späten Nachmittag stiefele ich zum Pariser Platz, um **Andrej Safundzic in die USA zu verabschieden**. Trüge ich ich einen Hut: vor diesem Teufelskerl zöge ich ihn. **Er hat die Tech-Taskforce Tech4Germany gegründet**, zum Erfolg geführt und in gute Nachfolgehände übergeben. Und nun erklimmt er per Stipendium der Stanford University die nächste Sprosse seiner Informatikerkarriere. **Ich bleibe bei den Berliner Sprossen und stehe Tech4Germany weiter zur Verfügung: als Botschafter, Rat- und bisweilen Gastgeber.**

Donnerstag

Am Morgen langes Gespräch mit Wissenschaftlichen Mitarbeitern sowohl **der Bayerischen als auch der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**. Wir reden über **befristete Arbeitsverträge und Karrieren**. Junge Wissenschaftler müssen sich **oft mit 18-Monats-Verträgen** durchhangeln. Feste Pläne in dieser wichtigen Phase beruflicher Entwicklung sind schwierig. Auch andere Wissenschaftler, die teils an mehr als 100 Jahre alten Projekten arbeiten, **bekommen nur auf fünf Jahre befristete Verträge**. Beispiele für solche Projekte: **das Grimm'sche Wörterbuch oder der Thesaurus Linguae Latinae**, maßgebliches Wörterbuch antiken Lateins. Meinen Gesprächspartnern verspreche ich, mich dazu **einmal mit dem Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zusammensetzen**. Zukunft hat Herkunft, das habe ich trotz Techverliebtheit stets im Hinterkopf. Und **die Wissenschaftsakademien leisten auf diesen Gebieten wichtige Grundlagenarbeit**.

dpa meldet heute Morgen, **dass die deutschen Bildungsausgaben 2018 gestiegen sind**. Schicke Kommentar:

>> 3,5 Prozent mehr sind viel zu wenig. **Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein**. Deutschland liegt bei den Bildungsausgaben mit 4,2 Prozent des BIP

immer noch 16 Prozent unter dem OECD-Durchschnitt von 5,0. Und weil dieses Land deutlich zu wenig in Bildung investiert, **werden unsere PISA-Ergebnisse schlechter und schlechter**, und **Deutschland verliert den Anschluss an die Spitzengruppe**. Die Statistiken der Bundesregierung verdecken die wirkliche Misere. **Deutschland müsste etwa 30 Milliarden Euro mehr investieren**, um zumindest im OECD-Durchschnitt zu sein. <<

Außerdem zurren wir heute die Details fest für meine zweite Großveranstaltung in Berlin. **Im Februar 2019 haben wir über die zu gründende Agentur für Sprunginnovation gesprochen** und dem BMBF Leitplanken mit auf den Weg gegeben. **Am 25. März 2020 will ich am Humboldthafen über Digitale Freiheitszonen diskutieren: New Spaces for Winning the Innovation Race.**



Schon in den Kalender eingetragen?

Superminister a.D. Wolfgang Clement wird mit auf dem Panel sein, die Wuppertaler **Wirtschaftsprofessorin Christine Volkmann**, **Professor Ludovic Dibiaggio** aus Sophia Antipolis, **Innovationsexperte Olaf Kranz** von der Britischen Botschaft, **Professor Oliver Falck** vom ifo-Zentrum für Industrieökonomik und aus dem Bundeswirtschaftsministerium **Stefan Schnorr**, Abteilungsleiter Digital- und Innovationspolitik.

Wir wollen darüber sprechen, **wie Regionen Innovationscluster werden**, wie moderne Free Enterprise Zones funktionieren, **wie wir abgehängte Regionen vermeiden** und **Deutschlands DeepTech-Spielbein stärken**.

Wer bereits zusagen möchte oder gerne jetzt schon mehr Details hätte: Mail an thomas.sattelberger@bundestag.de genügt.

Freitag

Heute Morgen 9 Uhr Debatte im Plenum **zur Novelle des**

Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes, früher bekannter als Meister-BAföG. Ich habe drei Minuten, festgehalten im Video. **In der Wirtschaft geht es bei einem Produkt um Kundennutzen, Preis und Verpackung.** Die Bundesregierung ist fleißig am Gesetzmachen für berufliche Bildung mit **schlechter Verpackung (Master Professional)**, viel Förderung und wenig inhaltlichem Nutzen. **Wir brauchen mehr innovative und technologische Fortbildungsberufe!** Hier schlampert Bundesregierung, Zentralverband des Handwerks und Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) seit Jahren vor sich her. **In meinen Managerzeiten hätte ich entschieden und umgesetzt.** Heute kann ich nur Reden halten. **In solchen Momenten steigt mein Energielevel.**



[Zum Video meiner Rede](#)

Nachmittags zum Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU). **Tea Time im Hotel de Rome am Bebelplatz.** Blühe auf, wie immer bei guten Diskussionen. Themen Chancenfairness, Arbeitszeitgesetz, Scheinselbständigkeit und mögliche Reformen des parlamentarischen Systems. **Sowie die Frage, was der USP des VdU sein kann im politischen Berlin.**



Mit VdU-Präsidentin Jasmin Arbabian-Vogel und ihrer Vorgängerin Stephanie Bschorr

[Instagram-Impressionen des VdU](#)

Abends in die Berliner vier Wände zu Steven und Sammy. **Da nächste Woche wieder Sitzungswoche ist, bleiben wir das Wochenende in Berlin.**

Samstag

notiTSen verfassen. Sammy streicheln. Steven loben. Und... ein kleines Suchbild. **Was hier wohl passiert? Auflösung kommt 2020!**



Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum
Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB
Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung
Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin